

Montag (Nachmittag), 14. März 2022 / Lundi après-midi, 14 mars 2022

2. Priorität – Finanzdirektion / 2^e priorité – Direction des finances

64 2021.STA.961 Übrige Geschäfte
Berichterstattung Parlamentarische Vorstösse und Planungserklärungen 2021. FIN

64 2021.STA.961 Autre affaire
Mise en œuvre des motions, des postulats et des déclarations de planification 2021. FIN

Le président. Affaire du point numéro 64 de l'ordre du jour : il s'agit des interventions parlementaires et des déclarations planification 2021 que nous allons voter tout à la fin du programme. Est-ce que M. le député Bichsel souhaite dire quelque chose ? Daniel Bichsel, willst du etwas sagen? – Non, rien.

Donc, nous voterons ce point avec l'ensemble du rapport à la fin des affaires de la DIJ. – M. Siegenthaler souhaitait dire quelque chose.

Peter Siegenthaler, Thun (SP), GPK-Sprecher. Insgesamt vier Vorstösse im Zusammenhang mit der Vergütungspraxis bei den operativen und strategischen Führungsorganen von staatsnahen Betrieben wurden in der Herbstsession 2019 vom Grossen Rat an den Regierungsrat überwiesen. Sie erinnern sich: Auslöser der Diskussion war der Lohn der BKW-CEO, der damals auf über 2 Mio. Franken gestiegen war. Im Rahmen der Erfüllung der überwiesenen Vorstösse legte der Regierungsrat dem Grossen Rat dann im Herbst 2020 einen Bericht vor. Der Grosse Rat nahm diesen in der Frühlingssession 2021 mit drei Planungserklärungen der GPK zur Kenntnis. Die Begründungen, mit welcher der Regierungsrat die drei Planungserklärungen in seiner aktuellen Berichterstattung über den Stand der Umsetzung jetzt als erledigt ausgewiesen hat, sind in unserer Kommission auf wenig Verständnis gestossen. Insbesondere auch aufgrund der vorangegangenen grossen politischen Diskussion und des politischen Wirbels hätte sich die GPK etwas mehr Kreativität bei der Umsetzung dieser Planungserklärungen gewünscht.

Was meine ich damit? Ich mache ein Beispiel. Wie ich bereits damals im Kommissionsvotum zum Vergütungsbericht ausführte, geht es der Kommission bei der zweiten Planungserklärung unter anderem darum, eine Verbindlichkeit zu schaffen, damit die Leitsätze, welche der Regierungsrat zur Vergütung der operativen und strategischen Führungsorgane in Unternehmen mit kantonaler Beteiligung im Rahmen der PCG-Richtlinien definiert hat, wirklich auch eingehalten werden. Deshalb soll der Regierungsrat im jährlichen Reporting zu den Trägern von öffentlichen Aufgaben genau über diese Punkte informieren. So war das inhaltliche Anliegen der Planungserklärung.

Der Regierungsrat schreibt jetzt, diese Forderung könne nicht umgesetzt werden, da sie mit einem sehr hohen personellen Aufwand verbunden sei. Für uns ist diese Haltung nicht nachvollziehbar. Was taugen denn Leitsätze, wenn sie nicht auf ihre Wirkung überprüft werden können? Wir haben nie Forderungen aufgestellt und die Erwartung vertreten, die jährliche Information zur Umsetzung der Leitsätze müsse auf der Ebene der einzelnen Träger öffentlicher Aufgaben geschehen. Wir hätten uns erhofft, dass der Regierungsrat die Anliegen, welche mit der sehr klaren Überweisung der Planungserklärung durch Sie, liebe Kolleginnen und Kollegen, mitgetragen wird, erkennt und basierend darauf einen umsetzbaren Vorschlag unterbreitet.

Damit habe ich das Befremden der Kommission über die Berichterstattung zu den Planungserklärungen 2 und 3 zum Ausdruck gebracht. Einen Antrag stelle ich nicht und kann ich nicht stellen, aber trotzdem jetzt noch die Frage an die Frau Regierungspräsidentin: Ist dies die letzte Antwort, die wir von der Regierung bekommen haben, oder könnten Sie sich vorstellen, sich diesem Thema

noch einmal anzunehmen und im Sinn meines Votums doch versuchen, der klaren Forderung des Grossen Rates nachzukommen? Je nachdem, wie Ihre Antwort ausfällt, sei jetzt gesagt, dass wir in der Kommission darüber diskutieren werden, wie es bei diesem Thema weitergehen soll, und dass sich der Grosse Rat oder die Kommission unter Umständen auch mit einem Vorstoss der GPK in dieser Sache wird befassen müssen. Aber ich hätte gerne die Antwort von Frau Simon auf meine Frage gehabt.

Le président. Il n'y a pas de propositions déposées, il y a une question à Mme la présidente du gouvernement, je lui laisse donc le micro.

Beatrice Simon, FIN-Direktorin. Es ist nicht ganz einfach, jetzt diese Frage befriedigend zu beantworten, weil ich jetzt gerade zum ersten Mal damit konfrontiert wurde. Aber Sie kennen mich, ich bin eine, die immer bereit ist, Diskussionen zu führen. Wir können in der GPK noch einmal darüber reden und ich kann dieses Thema sicher auch noch einmal im Regierungsrat zur Diskussion bringen. Ob das Resultat dann ein anderes sein wird, als was es jetzt ist, kann ich nicht vorwegnehmen, aber darüber sprechen kann man ganz sicher noch einmal.

Le président. La parole n'est plus demandée. Je souhaite à Mme la présidente du gouvernement un bon après-midi ainsi qu'à son collaborateur.